

Psalm 16 Vom wahren Lebensglück – und wie ich es erlange

	1a	Miktam (= Vertrauenspsalm?) von/für David	
1. Bitte um Schutz u. Bekenntnis DU	b	Behüte mich Gott, fürwahr: ich berge/barg mich bei/in DIR!	
	2a b	Du (meine Seele) sag(te)st: „JHWH, mein Herr (bist) DU. Mein Glück/Gut nicht(s) über DIR.“	
2. Aussage über Menschen, denen das Wohlgefallen gilt und über Menschen, von denen der Beter sich distanziert	3a b	Von/für ausgesonderten (Menschen/Orte?) – von denen gilt: im Lande sind diese es, und die adeligen, all Gefallen/Interesse/Sorge /Wunsch/Ziel von mir(gilt) ihnen:	
	4a	groß/viel (werden) Leiden derer (die) anderen (Gottheiten?) nachlaufen/ gegen Heiratsgeld erwerben	
	b c	nie will ich ausgießen ihre Trankopfer aus Blut, und nie will ich mitnehmen ihre Namen auf meine Lippen!	
3. Gott als Erbteil zu haben ist beglückend DU	5a b	JHWH, Zuteilung meines Ausgleichteils/Anteils und meines Bechers, (bist) DU mein Los Du hältst es fest.	
	6a b	Die Messstricke fielen mir auf beglückendes Land, ja mein Erbteil entzückt mich.	
4. Preisendes Bekenntnis zur Lebensweisung, die Gott gibt ER	7a b	Ich will segnen/preisen JHWH, der mich beraten hat, von dem gilt: er erzüchtigte in den Nächten meine Nieren (= Sitz des Gewissens).	
	8a b	Ich habe gleichgemacht JHWH zu meinem ständigen Gegenüber: fürwahr: (er ist) zur rechten Seite - nicht – wanke ich.	
5. Gott sorgt auch gut für meine Zukunft DU	9a b	Darob freute sich mein Herz und jauchzte meine Herrlichkeit/Ehre, auch mein Leib wird wohnen in Sicherheit/Sorglosigkeit,	
	10a b	fürwahr: nicht überlässt du meine Seele der Scheol, nicht gibst du preis deinen Getreuen die Grube/Verwesung zu schauen.	
6. Vollendung ist bei Gott DU	11a b c	Wissen lässt du mich den Weg der Lebenden/des Lebens, Fülle der Freuden ist mit/bei deinen Gesichtern, Beglückung ist in/zu deiner Rechten auf Dauer.	

Miktam (Vorkommen dieses Wortes nur 6 x im AT – Bedeutung ist unklar): Es steht jeweils als Überschrift zu „Vertrauenspsalmen“ in Bedrängnissen des Lebens

Ps 16,1 Gott, der Anteil seiner Getreuen

Ps 56,1 Das Vertrauensbekenntnis eines Angefeindeten

Ps 57,1 Geborgenheit im Schutz Gottes

Ps 58,1 Gott, der gerechte Richter

Ps 59,1 Klage und Zuversicht eines Verfolgten

Ps 60,1 Bitte um Hilfe nach einer Niederlage

„Vertrauenspsalm in den Bedrängnissen des Lebens“

In diesem Psalm 16

1. bittet der Beter zu Beginn um Schutz bei Gott (V1).

Zugleich bekräftigt er sein Gottvertrauen: (V 2)

Wer sich ganz Gott anvertraut, findet in ihm sein Lebensziel: „Gott allein genügt!“

2. Wer sich ganz Gott anvertraut, der vermag zu unterscheiden,

wem Wohlgefallen gebührt (denen, die Gott geheiligt hat) (V3)

und wovon es sich zu distanzieren gilt (von allen Götzendiensten und –opfern). (V4)

3. Wer sich ganz Gott anvertraut, der erfährt die Gemeinschaft mit Gott

als wahre Lebensgrundlage,

die einen befähigt, auf andere Grundlagen verzichten zu können. (V5-6)

4. Wer sich ganz Gott anvertraut, der bekennt (vor anderen) aber auch

die Gemeinschaft mit Gott als Korrektiv eigener Lebensentscheidungen. (V 7-8)

5. Wer sich ganz Gott anvertraut, der empfindet Freude über die Fürsorge

für Leib und Seele, die Gott gewährt. (V 9-10)

6. Wer sich ganz Gott anvertraut, der erfährt den Weg mit Gott als einen ganz und gar

erfüllenden Lebensweg - bis hin zur Vollendung bei Gott. (V 11)

Das Glaubens-Bekenntnis im Psalm 16:

- Bei Gott berge ich mich; ER ist „mein Ein und Alles“ (V 1-2)
- Das JA zu Gott beinhaltet das konsequente Nein zu allen Götzen (V 3-4)
- Gott kann ich vertrauen: ER sorgt für alles, was ich zum Leben brauche. (V 5-6)
- Gott stützt mich, wenn ich ins Straucheln komme (V 7-8)
- Gott wird mir eine gute Zukunft bereiten (V 9-10)
- Gott führt mich auf Wegen des Lebens – Die Gemeinschaft mit ihm ist mein Lebensziel (V 11)